

Für die SG Gittersee zählt nur Sieg

Zum Rückrundenstart in der Badminton-Regionalliga geht es im Kellerduell gegen DHfK Leipzig

VON ROLF BECKER

DRESDEN. Die Badminton-Regionalliga Südost startet heute in die Rückrunde der Meisterschaft 2015/16. Die Ausgangspositionen der beiden Dresdner Drittligisten könnten bei Halbzeit unterschiedlicher nicht sein. Der TSV Dresden nimmt mit 8:4 Punkten den dritten Platz hinter dem Titelverteidiger TV Marktheidenfeld (11:1) und TV Unterdörrbach (10:2) ein. Zu den nachfolgenden Vertretungen vom 1. BV Bamberg und ESV Flügelrad Nürnberg (je 5:7) hat der TSV schon drei Zähler Vorsprung. Die Dresdner haben also beste Aussichten auf die erneute Teilnahme an der Re-

legationsrunde zur 2. Bundesliga, denn dafür reicht schon der dritte Platz.

Dagegen ging bei der SG Gittersee die Hinrunde vollkommen in die Hose. Das Team um Tom Wendt ziert mit 0:12 Punkten das Schlusslicht der Tabelle. Hauptgrund für diesen Absturz zum Vorjahr ist sicher der Weggang der in der vorigen Saison überragenden Lisa Baumgärtner. Sie wechselte zu EBT Berlin, kam dort aber in der Zweitligamannschaft bisher noch nicht zum Einsatz. Die neu aus Sachsen-Anhalt hinzugekommenen Isabelle Puchta und Sandra Bartholomäus konnten die vorjährige Nummer eins noch nicht ersetzen. Hinzu kommt, dass sich bisher auch der Gitter-

seer Spitzenspieler Tom Wendt noch nicht in Bestform präsentierte und erst ein Einzel gewinnen konnte. Gerade auf den 26-Jährigen wird es aber ganz besonders ankommen, ob den Gitterseern beim Rückrundenstart, bei dem heute ab 16 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums Cotta (Cossebauder Straße) DHfK Leipzig der Gegner ist, endlich der erste Saisonsieg gelingt. Die Leipziger, die in der vorigen Saison Vizemeister waren, schwächelten bisher ebenfalls und sind Vorletzte. Mit nur 3:9 Punkten sind sie als einzige noch in Reichweite der Gitterseer. Den bisher einzigen Sieg hat DHfK Leipzig mit 5:3 gegen die SG Gittersee errungen, und da fehlte bei den

Dresdnern Tom Wendt, der sich kämpferisch gibt: „Bei unserer Lage zählt nur ein Sieg gegen die DHfK, und ich bin zuversichtlich, dass wir den auch schaffen.“ Holen die Gitterseer tatsächlich die ersten beiden Punkte, dann ist für sie auch deshalb der direkte Klassenerhalt wieder in Reichweite, weil sie in der Rückrunde nicht mehr reisen müssen. Das einzige Auswärtsspiel ist das beim TSV Dresden.

Indes kann der TSV Dresden beim Rückrundenstart erst einmal zuschauen, was die anderen machen. Bekanntlich hat der Sachsen-Krösus Robur Zittau seine Mannschaft aus der 3. Liga zurückgezogen. Deshalb ist der TSV spielfrei.